



Halbjahresfinanzbericht 2013/2014

KENNZAHLEN DER LAURÈL GMBH*

in TEUR			
	1. HJ 2013/2014 (HGB)	1. HJ 2012/2013 (HGB)	Veränderung
Umsatzentwicklung			
Umsatz	19.677	17.722	+11 %
Ertragsentwicklung			
EBITDA	-390	1.161	-134 %
% vom Umsatz	-2,0	6,6	---
EBIT	-791	830	-195 %
% vom Umsatz	-4,0	4,7	---
Vorsteuerergebnis (EBT)	-1.414	815	-273 %
Vermögens- und Kapitalstruktur			
	31.10.2013	30.04.2013	
Bilanzsumme	31.942	32.801	-3 %
Eigenkapital	6.902	8.316	-17 %
Fremdkapital	23.648	22.797	+4 %
Anlagevermögen	7.507	5.595	+34 %
Umlaufvermögen	24.054	26.858	-10 %
- davon Kassenbestand	8.791	13.288	-34 %
Mitarbeiter (Personen)	183	160	+14 %

* Einzelabschluss, ohne Kennzahlen der Laurèl Asia Ltd.; Erläuterungen zur wirtschaftlichen Entwicklung der Laurèl Asia Ltd. auf S. 8

VORWORT

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Investoren,

nach der erfolgreichen Platzierung der 20-Mio.-Euro-Anleihe im November 2012 liegen mittlerweile mehr als zwölf Monate hinter uns, in denen wir uns strukturell deutlich weiterentwickelt und wichtige Schritte zur Umsetzung unserer strategischen Ziele erfolgreich vollzogen haben. Zahlreiche dieser Maßnahmen und Weichenstellungen wurden im abgelaufenen Berichtszeitraum, dem ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2013/2014, durchgeführt.

Unseren behutsamen Expansionsplan für das europäische Retail-Geschäft konnten wir mit den Eröffnungen von neuen eigenen Stores in München, Dresden und Köln weiter umsetzen. An zwei zusätzlichen neu geplanten Standorten, nämlich in Düsseldorf und Berlin, verzögern sich die Eröffnungen. In Düsseldorf verschiebt sich aufgrund eines Brandes in der neu erbauten Libeskind-Immobilie die Eröffnung zahlreicher Marken-Stores und so auch unseres Stores. Unsere Eröffnung wird aus jetziger Sicht kurz vor der Modemesse in Düsseldorf im Februar stattfinden und damit rund drei Monate später als geplant. In Berlin liegen die Baufortschritte des Gesamtprojektes „Leipziger Platz“ hinter dem Zeitplan. Entsprechend wird sich die Eröffnung voraussichtlich bis März 2014 verzögern.

In unseren eigenen Stores in Europa konnten wir uns im Zeitraum Januar bis Oktober 2013 mit einem erfreulichen Umsatzwachstum von +12 % gegenüber dem Vorjahr deutlich besser als der Markt entwickeln. Zum Vergleich: In Deutschland verzeichnete die Branche einen Rückgang von rund -3 % (lt. TW Testclub).

In Asien konnten wir im laufenden Geschäftsjahr einen ersten Schritt bei der Umsetzung unserer Wachstumsstrategie über heimische Franchise-Nehmer vollziehen. Es ist uns gelungen, einen ersten Masterfranchise-Vertrag mit einem nordchinesischen Partner abzuschließen, der in den kommenden vier Jahren bis zu 30 Stores und Shop-in-Shops aufbauen wird. Zwei Stores wurden bereits in Tsingtao und Harbin eröffnet. Bis zur Mitte des nächsten Kalenderjahres sollen ebenfalls in Nordchina mindestens vier weitere Stores folgen. Ziel ist es, zwei bis drei zusätzliche regionale Masterfranchiser für Laurèl zu gewinnen. Wir hoffen, im Jahr 2014 mindestens einen weiteren Vertrag in ähnlicher Größenordnung wie in Nordchina mit einem Masterfranchiser im Süden oder Osten Chinas unterzeichnen zu können.

Zusätzlich zum Franchising entwickeln wir uns in China auch mit unseren eigenen Stores weiter. Nach erheblichen Verzögerungen beim Bau der Shopping-Mall konnten wir einen neuen eigenen Store in Shanghai sowie vor den Toren Shanghais unseren ersten Outlet-Store in China in einem Factory-Outlet-Center nach

amerikanischem Muster eröffnen. Zusätzlich befinden wir uns zurzeit in Verhandlungen mit Vermietern für einen weiteren eigenen Standort in Shanghai.

Auch in unserer wichtigen Fokusregion Russland/GUS konnten wir im bisherigen Jahresverlauf gute Geschäftserfolge erzielen und gemeinsam mit unseren Franchisern und Multilabelkunden eine sehr gute Vororderrunde für Frühjahr/Sommer 2014 mit einem Vororderplus von +16 % ggü. der Vergleichssaison erzielen. Wir verfolgen in dieser Region aktuell einige neue Franchiseprojekte und sind optimistisch, das geplante Wachstum im Wholesale-Bereich dort erzielen und zusätzliche Wachstumsimpulse generieren zu können.

In Deutschland haben wir uns über die Gewinnung wichtiger Key Accounts sowie durch eine grundsätzliche Steigerung des Vororderumsatzes Frühjahr/Sommer 2014 um 15 % weiter nach vorne entwickelt. Auch in anderen Regionen Westeuropas, wie z. B. in Österreich, Frankreich und in Großbritannien, konnten wir eine positive Entwicklung verzeichnen. Hier sehen wir noch weitere Wachstumsmöglichkeiten für unser Wholesale-Geschäft.

Unseren Absatzkanal E-Commerce haben wir nach halbjähriger Vorbereitung auf eine völlig neue Basis gestellt. Der komplette Internetauftritt mit neuer Website und neuem E-Commerce-Shop versetzt uns technisch in die Lage, E-Commerce auch international betreiben zu können. Damit werden wir unsere Fokuspärkte Russland und China als nächste E-Commerce-Zielländer angehen können. Der neue Online-Shop für Deutschland und Österreich sowie die Website sind am 02.12.2013 erfolgreich gestartet.

Im Rahmen unserer strukturellen Optimierungen haben wir im Headquarter in Aschheim/München nun alle Bereiche, außer der ausgelagerten Logistik, räumlich und personell integriert. Zusätzlich haben wir nahezu die gesamte IT-Infrastruktur erneuert und in Aschheim integriert. Darüber hinaus haben wir mit unserer neuen, moderneren Product Data Management-Software eine wichtige Grundlage zur effizienten Vertikalisierung des Unternehmens in den Bereichen Produkt und Vertrieb in den nächsten Jahren geschaffen.

Wir befinden uns unverändert auf Wachstumskurs und werden unsere Strategie weiterhin fokussiert umsetzen – fortlaufend angepasst an die heterogenen regionalen Rahmenbedingungen und Gegebenheiten. Für das Erreichen unserer Umsatz- und Ertragsziele bleiben wir zuversichtlich.

Durch die konsequente Umsetzung unserer Strategie und die belegbaren operativen Erfolge werden wir auch das Vertrauen der Kapitalmärkte in unsere Unternehmensanleihe stärken. Ziel ist es, sukzessive die zuletzt leider unerfreuliche Kursentwicklung zu korrigieren und sie wieder unserem Ziel-Kurswert von 100 deutlich anzunähern. Die temporär negative Performance führen wir vor allem auf das Downgrade im Rating zurück, das zeitlich mit einer um sich greifenden allgemeinen

Verunsicherung an den Kapitalmärkten zusammenfiel. Davon unbenommen sehen wir unsere operative Entwicklung jedoch im Rahmen unserer Erwartungen. Deshalb sind wir zuversichtlich, mit der erfolgreichen Umsetzung unserer Strategie das Vertrauen der bestehenden Investoren rechtfertigen und neue Investoren für einen Einstieg in die Laurèl-Anleihe gewinnen zu können.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine festliche und frohe Weihnachtszeit und einen guten Start in das neue Jahr 2014.

Herzlichst,

Ihr
Dirk Reichert

ZWISCHENLAGEBERICHT FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. MAI BIS 31. OKTOBER 2013

1. Unternehmensstruktur und Geschäftstätigkeit

Die Laurèl GmbH, Aschheim, ist ein international tätiges Modeunternehmen, das Damenbekleidung, Taschen, Schuhe und Accessoires entwirft und unter der Marke „Laurèl“ im Segment „Premium Woman“ weltweit vertreibt.

Mit Wirkung zum 1. Mai 2012 gehört die Laurèl GmbH als 100 %-Tochter zur Endurance Fashion Group GmbH. Die einzige Tochtergesellschaft der Laurèl GmbH ist die Laurèl Asia Ltd. mit Sitz in Hongkong.

2. Geschäftsverlauf

Der Geschäftsverlauf im 1. Halbjahr 2013/2014 liegt sowohl im Wholesale- als auch im Retailbereich im Rahmen der Planung. Der Bereich Retail war im 1. Halbjahr im Wesentlichen durch zwei Effekte geprägt: Einerseits konnten durch bauliche Verzögerungen neue Shops noch nicht wie geplant bzw. verspätet eröffnet werden, was jedoch andererseits durch höhere Umsätze der bestehenden Shops kompensiert werden konnte. Im Wholesale-Bereich verzeichnete Laurèl im 1. Halbjahr 2013/2014 ein Umsatzwachstum. In der Vororderrunde Frühjahr/Sommer 2014 konnte ein zweistelliges Plus gegenüber den jeweiligen Vorjahreswerten erzielt werden.

3. Ertragslage

Die Umsätze der Laurèl GmbH im Berichtszeitraum beliefen sich auf 19,7 Mio. EUR (VJ: 17,7 Mio. EUR) und entfielen mit 4,0 Mio. EUR (VJ: 3,3 Mio. EUR) auf den Retail-Bereich und mit 15,6 Mio. EUR (VJ: 14,4 Mio. EUR) auf den Wholesale-Bereich. Das entspricht einem Umsatzplus von insgesamt +11 % (Wholesale + 8 %, Retail +21 %). In einer Like-to-like-Betrachtung lagen die Stores im ersten Halbjahr 2013/2014 bei einem Umsatzplus von +14 %.

Im Berichtszeitraum wurden Stores in Köln und Dresden neu eröffnet, während der Münchner Store – nach einer Schließung von zwei Monaten – in einer neuen Location wiedereröffnete.

Die Umsätze im Wholesale-Bereich stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 1,2 Mio. EUR, wobei sich die Umsätze insbesondere in den Kernmärkten Deutschland/Österreich, Russland/GUS und China positiv entwickelten. In Deutschland gewannen neben den Key Accounts auch die Online-Anbieter an Bedeutung. Zusätzlich wurde erstmalig ein kleines Kleiderprogramm aus der Saison Frühjahr/Sommer 2014 bereits Ende Oktober mit einem Umsatz von 0,3 Mio. EUR ausgeliefert.

Die Personalkosten im 6-Monats-Berichtszeitraum stiegen auf 4,5 Mio. EUR (VJ: 3,4 Mio. EUR). Der Anstieg entfiel mit 0,3 Mio. EUR auf den Bereich Retail und war insbesondere der Erhöhung der Mitarbeiterzahl aufgrund der Eröffnung neuer Stores zuzuschreiben. Insgesamt betrug der Personalaufwand im Retail-Bereich im ersten Halbjahr 2013/2014 1,2 Mio. EUR (VJ: 0,9 Mio. EUR). Die verbleibende Kostensteigerung entfiel zum einen auf den Bereich Wholesale, in dem bewusst der Vertriebsbereich personell gestärkt wurde und Handelsvertreter durch Reisende ersetzt wurden. Zum anderen war aufgrund der Übernahme von im Vorjahr noch von der ehemaligen Muttergesellschaft bezogenen Dienstleistungen durch eigenes Personal eine Steigerung des Personalaufwandes im Verwaltungsbereich zu verzeichnen, dem ein Wegfall im Bereich sonstiger betrieblicher Aufwendungen in gleicher Größenordnung gegenüberstand. In der Gesamtbetrachtung erhöhte sich die Mitarbeiterzahl von 160 zum 30.04.2013 auf 183 zum 31.10.2013.

Die sonstigen Aufwendungen für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2013/2014 lagen bei 6,7 Mio. EUR (VJ: 5,6 Mio. EUR). Hiervon bildeten die Vertriebskosten mit 3,7 Mio. EUR und die Raumkosten mit 1,8 Mio. EUR die wesentlichen Aufwandspositionen. Um den Bekanntheitsgrad der Marke und deren Sichtbarkeit zu steigern, wurde im Berichtszeitraum die Zahl der Messeauftritte erhöht und das Marketing intensiviert. Darüber hinaus stiegen die Raumkosten aufgrund der zusätzlichen Retailflächen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge bewegten sich mit 0,4 Mio. EUR in etwa auf Vorjahresniveau (0,5 Mio. EUR) und beinhalteten im Wesentlichen Werbemittelerträge, Erträge aus Weiterberechnungen von Dekomaterialien und Shopausstattung.

Im Ergebnis weist die Laurèl GmbH für den Berichtszeitraum vom 1. Mai bis 31. Oktober 2013 ein EBITDA von -0,4 Mio. EUR (VJ: 1,2 Mio. EUR) aus. Das operative Ergebnis (EBIT) lag bei -0,8 Mio. EUR (VJ: 0,8 Mio. EUR).

Das Finanzergebnis beläuft sich für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2013/2014 auf -0,6 Mio. EUR und resultierte im Wesentlichen aus den Zinsen für die 20-Mio.-EUR-Anleihe. Demgegenüber standen Zinserträge aus der Gewährung von Darlehen an die Muttergesellschaft und an Beteiligungsunternehmen.

Laurèl Asia Ltd. (LAL)

Die im Juli 2011 gegründete 100 %-Tochtergesellschaft der Laurèl GmbH, die Laurèl Asia Ltd., Hongkong, führt in erster Linie den Retail der Marke Laurèl in den eigenen Shops in Hongkong und in China.

Zu Beginn des Geschäftsjahres konnte ein erfahrener Manager für die asiatische Gesellschaft gewonnen werden, der die Retailgeschäfte vorantreiben und regionale Masterfranchise-Partner gewinnen soll.

Die Umsatzerlöse der Gesellschaft beliefen sich im Berichtszeitraum auf 1,7 Mio. EUR (VJ: 1,5 Mio. EUR) und wiesen damit eine moderate Steigerung auf. Die Umsätze der beiden Shops in Hongkong entsprachen den Erwartungen. Durch die verspätete Eröffnung des neuen Stores und des ersten Outlets in Shanghai lag die Umsatzentwicklung für den China-Retail hinter Plan. Im Berichtszeitraum erwirtschaftete die asiatische Tochtergesellschaft ein EBIT von -0,3 Mio. EUR.

4. Vermögenslage

Das Anlagevermögen verzeichnete mit einer Erhöhung von 5,6 Mio. EUR auf 7,5 Mio. EUR einen deutlichen Anstieg um 1,9 Mio. EUR. Im Wesentlichen war dies auf die Erhöhung des Sachanlagevermögens (+1,6 Mio. EUR) durch neue Shops (München, Dresden und Köln) sowie Anzahlungen für die im 2. Halbjahr 2013/2014 zu eröffnenden Shops in Düsseldorf und Berlin zurückzuführen. Die Finanzanlagen erhöhten sich um 0,5 Mio. EUR durch die Übernahme einer Darlehensforderung gegenüber der EC Grundstücksverwaltungs GmbH & Co. KG.

Die Vorräte erhöhten sich von 5,7 Mio. EUR zum 30.04.2013 auf 7,7 Mio. EUR zum 31.10.2013. Der Anstieg ist in erster Linie auf die zum 31.10.2013 bereits auf Lager befindlichen Fertigerzeugnisse der ersten Frühjahr/Sommer-Kollektionsthemen 2014 zurückzuführen, während zum 30.04.2013 die ersten Themen der Herbst/Winterkollektion noch nicht angeliefert waren – eine jährlich wiederkehrende saisonale Besonderheit. Daneben stiegen die Retailbestände um 0,6 Mio. EUR, bedingt durch die erhöhte Anzahl an eigenen Stores.

Die Forderungen sanken insgesamt von 7,9 Mio. EUR auf 7,5 Mio. EUR. Während die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an beiden Stichtagen mit 4,5 Mio. EUR auf gleichem Niveau lagen, stiegen die Forderungen gegen verbundene Unternehmen im Wesentlichen aufgrund einer Darlehensgewährung an die asiatische Tochtergesellschaft um 0,7 Mio. EUR. Demgegenüber stand eine Minderung im Bereich der sonstigen Vermögensgegenstände um 1,1 Mio. EUR.

Das Eigenkapital der Laurèl GmbH sank von 8,3 Mio. EUR auf 6,9 Mio. EUR, im Wesentlichen bedingt durch das negative Ergebnis der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2013/2014. Hierdurch reduzierte sich trotz leicht gesunkener Bilanzsumme die Eigenkapitalquote von 25,3 % auf 21,6 %.

Die Rückstellungen per 31.10.2013 sind gegenüber dem 30.04.2013 um 0,3 Mio. EUR auf 1,2 Mio. EUR zurückgegangen und bestehen im Wesentlichen aus Rückstellungen für Personalkosten und für Gewährleistungen. Der Rückgang basierte insbesondere auf dem Verbrauch von Rückstellungen für Kreditoren.

Unter den Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten wird die im November 2012 an der Frankfurter Wertpapierbörse emittierte 20-Mio.-EUR-Unternehmensanleihe bilanziert.

Die Bilanzsumme belief sich zum 31.10.2013 auf 31,9 Mio. EUR und lag damit leicht unter dem Niveau zum Geschäftsjahresende 30.04.2013 von 32,8 Mio. EUR.

5. Nachtragsbericht

Nach dem Ende des Berichtszeitraums haben sich keine Vorgänge ereignet, die für die Laurèl GmbH von so wesentlicher Bedeutung sind, dass sie zu einer gegenüber dem Halbjahresabschluss zum 31.10.2013 veränderten Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens führen würden.

6. Chancen-, Risiko- und Prognosebericht

Im Rahmen der Retail-Expansionsstrategie wurden Ende 2012 erste Shops in Amsterdam und Wien eröffnet. 2013 folgten Eröffnungen neuer Flächen in Dresden und Köln sowie die Wiedereröffnung eines Stores in München. Hinsichtlich der Eröffnungen weiterer Stores in Düsseldorf und Berlin haben sich Verzögerungen ergeben, so dass diese nunmehr im ersten Quartal 2014 erwartet werden.

Für das laufende Geschäftsjahr 2013/2014 rechnet die Geschäftsführung trotz der über Vorjahresniveau liegenden Verkaufs-/Orderzahlen und eines zu erwartenden Umsatzwachstums weiterhin mit einem negativen Jahresergebnis und einem negativen Cashflow. Grund hierfür sind insbesondere Aufwendungen und Anlaufverluste aus den Expansionstätigkeiten.

Für die operative Entwicklung sowohl im Retail- als auch im Wholesale-Geschäft erwartet Laurèl einen weiterhin stabilen Verlauf entsprechend den eigenen Planungen. Dies gilt sowohl für die voraussichtliche Umsatzentwicklung als auch für die Ertragsentwicklung, bereinigt um die oben geschilderten Sondereffekte. Die neuen Stores werden spätestens im Geschäftsjahr 2014/2015 ihre Umsatz- und Ertragswirkung entfalten und ein ausgeglichenes Ergebnis ausweisen.

Die im Lagebericht für das Geschäftsjahr 2012/2013 getroffenen Aussagen zur weiteren Geschäftsentwicklung sowie zur Risiko- und Chancenentwicklung behalten weiterhin ihre Gültigkeit.

Die Geschäftsführung

**BILANZ DER LAURÈL GMBH
ZUM 31. OKTOBER 2013**

	31.10.2013	30.04.2013
BILANZ LAURÈL GMBH (IN TEUR)	Laurèl GmbH	Laurèl GmbH
AKTIVA	31.942	32.801
Anlagevermögen	7.507	5.595
Immaterielle Vermögensgegenstände	654	760
Sachanlagen	3.956	2.407
Finanzanlagen	2.897	2.429
Umlaufvermögen	24.054	26.858
Vorräte	7.717	5.678
Forderungen	7.546	7.892
Forderungen aus L+L	4.521	4.388
Forderungen ggü. verb. Unternehmen	2.367	1.707
Sonstige Vermögensgegenstände	658	1.798
Kassenbestand/Guthaben	8.791	13.288
aktive Rechnungsabgrenzungsposten	380	348
<hr/> SUMME AKTIVA	<hr/> 31.942	<hr/> 32.801
PASSIVA	31.942	32.801
Eigenkapital	6.902	8.316
Gezeichnetes Kapital	2.000	2.000
Kapitalrücklagen	9.700	9.700
Gewinn-/Verlustvortrag	(3.384)	0
Jahresüberschuss	(1.414)	(3.384)
Rückstellungen	1.242	1.522
Steuerrückstellungen	0	0
Sonstige Rückstellungen	1.242	1.522
Verbindlichkeiten	23.648	22.797
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	20.000	20.001
Verbindlichkeiten aus L+L	1.882	1.352
Sonstige Verbindlichkeiten	1.766	1.444
passive Rechnungsabgrenzungsposten	150	166
<hr/> SUMME PASSIVA	<hr/> 31.942	<hr/> 32.801

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DER LAURÈL GMBH
FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. MAI BIS 31. OKTOBER 2013**

LAURÈL GMBH, Aschheim	Mai - Okt. GJ 13/14		Mai - Okt. GJ 12/13	
	TEUR	%	TEUR	%
Umsatzerlöse	19.677	100,0	17.722	100,0
Bestandsveränderungen	1.431	7,3	1.894	10,7
Materialaufwand	10.634	54,0	9.977	56,3
Rohertrag	10.475	53,2	9.639	54,4
Personalaufwand	4.531	23,0	3.416	19,3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.689	34,0	5.577	31,5
Sonstige betriebliche Erträge	355	1,8	515	2,9
EBITDA	-390	-2,0	1.161	6,6
Abschreibungen	401	2,0	331	1,9
EBIT	-791	-4,0	830	4,7
Finanzergebnis	-623	-3,2	-15	-0,1
EBT	-1.414	-7,2	815	4,6

ANHANG

I. Allgemeine Hinweise

Der Zwischenbericht wurde gem. §§ 242 ff und 264 ff HGB sowie den einschlägigen Vorschriften des GmbHG aufgestellt. Die Halbjahreszahlen unterlagen weder einer Prüferischen Durchsicht noch einer freiwilligen Prüfung.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden planmäßig linear entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer von 3 bis 5 Jahren abgeschrieben.

Das **Sachanlagevermögen** ist zu Anschaffungskosten angesetzt und wird, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Im Jahr des Zugangs erfolgt eine zeitanteilige Ermittlung der Abschreibung.

Im **Finanzanlagevermögen** werden Anteile an verbundenen Unternehmen ausgewiesen, sofern sie dazu bestimmt sind, dem Geschäftsbetrieb dauernd zu dienen.

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie die **Waren** werden mit Anschaffungskosten einschließlich Anschaffungsnebenkosten bewertet.

Auf die Anschaffungskosten der **unfertigen Erzeugnisse** wurde ein Gemeinkostenzuschlag für das Handling des Prozesses der passiven Lohnveredelung vorgenommen.

Die **fertigen Erzeugnisse** werden mit den Herstellungskosten bewertet. Diese enthalten neben den Einzelkosten auch anteilige Fertigungs-, Material- und Verwaltungsgemeinkosten. Soweit die Herstellungskosten bei fertigen Erzeugnissen oder die Anschaffungskosten bei Handelswaren durch die voraussichtlich erzielbaren Verkaufserlöse nicht gedeckt sind, werden besondere Abschläge zur verlustfreien Bewertung vorgenommen.

Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden grundsätzlich mit dem Nennbetrag in Höhe ihrer Anschaffungskosten angesetzt.

Die **liquiden Mittel** werden zum Nennwert angesetzt.

Die **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** betreffen Ausgaben vor dem Stichtag des Berichtszeitraums, die einen Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag

darstellen. Die Auflösung der Posten erfolgt linear entsprechend dem Zeitablauf bzw. der wirtschaftlichen Zurechnung zum Geschäftsjahr.

Die **Rückstellungen** tragen allen erkennbaren Verpflichtungen und drohenden Risiken Rechnung. Sie werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags passiviert.

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die **passiven Rechnungsabgrenzungsposten** betreffen Einnahmen vor dem Abschlussstichtag, die einen Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Die Auflösung der Posten erfolgt linear entsprechend dem Zeitablauf.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen grundsätzlich den im Geschäftsjahr (01.05.2012 bis 30.04.2013) angewandten Methoden. Unterjährig werden die Bestandsveränderungen aus der Warenwirtschaft abgeleitet – eine körperliche Bestandsaufnahme erfolgte nur im Retail und in ausgewählten Lagerorten.

III. Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Unter den Finanzanlagen werden ein an die Endurance Fashion Group GmbH ausgereichtes Darlehen über 2,2 Mio. EUR, die 100 %-Beteiligung an dem Tochterunternehmen Laurèl Asia Limited, Hongkong, mit 0,2 Mio. EUR und eine übernommene Darlehensforderung an die EC Grundstücksverwaltungs GmbH & Co. KG über 0,5 Mio. EUR ausgewiesen.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen im Wesentlichen Forderungen gegenüber der 100 %igen Tochtergesellschaft, der Laurèl Asia Limited, Hongkong, zum einen aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, zum anderen aus Finanzierung.

Die Vorräte der Laurèl GmbH setzen sich zusammen aus Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen, unfertigen Erzeugnissen, Fertigerzeugnissen und Waren.

Sämtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, gegen verbundene Unternehmen und sonstige Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich im Wesentlichen aus Rückstellungen für Personalkosten und für Gewährleistungen zusammen.

Die Abschreibungen des Geschäftsjahrs bestehen ausschließlich aus planmäßigen Abschreibungen.

IV. Sonstige Angaben

Organe

Alleiniger Geschäftsführer ist Dirk Reichert, der auf Geschäftsleitungsebene durch Elisabeth Schwaiger (Head of Design), Barbara Hirt (Head of Sales) und Cornelia Schwericke (Head of Finance) unterstützt wird.

Rating

Die Laurèl GmbH hat sich im August 2013 einem Rating der Creditreform Rating AG unterzogen, das am 05.09.2013 veröffentlicht wurde. Mit der Ratingnote BB- wird der Laurèl eine befriedigende Bonität attestiert, die im Vergleich zu Gesamtwirtschaft einer durchschnittlichen und zur Branche einer leicht überdurchschnittlichen Beurteilung entspricht.

FINANZKALENDER

30. April 2014	Geschäftsjahresende 2013/2014
16. November 2014	Zinszahlung

DISCLAIMER

Die in diesem Bericht enthaltenen Tatsachen und Informationen sind auf aktuellem Stand und unterliegen zukünftigen Änderungen. Weder die Laurèl GmbH bzw. die Laurèl-Gruppe (nachfolgend „Gesellschaft“) oder ein anderes, mit der Gesellschaft verbundenes Unternehmen oder die Geschäftsführung, Angestellte oder Berater der Gesellschaft noch andere Personen übernehmen ausdrücklich oder konkludent Zusicherungen oder Gewährleistungen für die Vollständigkeit der in diesem Bericht enthaltenen Daten.

Weder die Gesellschaft oder ein mit ihr verbundenes Unternehmen noch eine vorgenannte Person soll in irgendeiner Art haftbar sein für jedwede Verluste, die direkt oder indirekt durch den Gebrauch dieses Berichts entstehen. Mögliche Fehler oder Unvollständigkeiten der Informationen begründen keine Gewährleistungsansprüche, weder in Bezug auf indirekte oder direkte Schäden noch auf Folgeschäden.

Obwohl jegliche erforderliche Sorgfalt angewandt wurde, um sicherzustellen, dass die hierin dargestellten Fakten korrekt und die hierin dargestellten Ansichten fair und angemessen sind, ist dieses Dokument selektiver Natur. Wenn Informationen aus externen Quellen zitiert werden, sind diese Informationen nicht dahingehend zu interpretieren, dass sie von der Gesellschaft korrekt übernommen oder bestätigt wurden.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot zum Verkauf noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder zur Zeichnung von Wertpapieren der Gesellschaft dar.

Dieses Dokument enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind alle Aussagen, die nicht Tatsachen der Vergangenheit beschreiben, sondern Begriffe wie „glauben“, „geht davon aus“, „erwarten“, „annehmen“, „schätzen“, „planen“, „beabsichtigen“, „könnten“ oder ähnliche Formulierungen verwenden. Diese zukunftsgerichteten Aussagen unterliegen jedoch naturgemäß Risiken und Unwägbarkeiten, da sie sich auf zukünftige Ereignisse beziehen und auf den gegenwärtigen Annahmen und Schätzungen der Gesellschaft beruhen, die zukünftig überhaupt nicht oder nicht wie angenommen eintreten können. Sie stellen daher keine Garantie für den Eintritt zukünftiger Ergebnisse oder Leistungen der Gesellschaft dar, und die tatsächliche Finanzlage und die tatsächlich erzielten

Ergebnisse der Gesellschaft wie auch die gesamtwirtschaftliche Entwicklung und die rechtlichen Rahmenbedingungen können wesentlich von den Erwartungen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen werden und diese nicht erfüllen. Anleger werden daher gewarnt, sich bei ihren Anlageentscheidungen in Bezug auf die Laurèl GmbH bzw. die Laurèl-Gruppe nicht auf die hier zum Ausdruck kommenden zukunftsgerichteten Aussagen zu stützen.

KONTAKT

Presse:

Laurèl GmbH

Katharina Höller

Tel.: +49 89 99888-401

katharina.hoeller@laurel.de

Investoren und Wirtschaftspresse:

Better Orange IR & HV AG

Frank Ostermair

Tel.: +49 89 8896906-14

frank.ostermair@better-orange.de

IMPRESSUM

Laurèl GmbH

Einsteinring 28

85609 Aschheim, Deutschland

Tel.: +49 89 99888-0

Fax: +49 89 99888-444

info@laurel.de